

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 217/2008/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	31.10.2008
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/460-220

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2008	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	03.12.2008	öffentlich

Betreff:

Zuschussantrag 2009 und Sachbericht 2007 der Familienbildung Wedel e.V.

Sachverhalt:

Die Familienbildung Wedel e.V. hat mit Schreiben vom 11.06.2008 (Anlage 1) einen Zuschuss für die Ausbildung, Vermittlung und Betreuung der Tagesmütter für das Jahr 2009 von der Gemeinde Moorrege in Höhe von 466,89 Euro beantragt. Außerdem hat die Familienbildung mit Schreiben vom 27.02.2008 einen Verwendungsnachweis und einen Sachbericht für das Jahr 2007 (Anlage 2) vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus der Gemeinde Moorrege werden derzeit 21 Kinder im Alter zwischen 1 und 6 von Tagesmüttern, die der Familienbildung angeschlossen sind, betreut. Die Tagespflege bietet den Eltern eine flexible und individuelle Betreuung ihrer Kinder.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für das Haushaltsjahr 2009 beträgt 466,89 Euro und ist im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V.

- a) einen laufenden Zuschuss ab dem Haushaltsjahr 2009 in Höhe der Anforderung zu gewähren.
- b) einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 466,89 Euro für das Jahr 2009 zu gewähren.

(Weinberg)

Anlagen:

Antrag und Sachbericht der Familienbildung

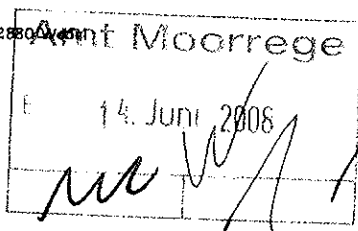
19/16



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Amt Moorrege
-Frau Jabs-
Amtsstraße 12

25436 Moorrege



Wedel, den 11.06.2008

**Tagespflege Gesamtbereich Wedel/hier Amtsbereich Moorrege
Antrag für 2009**

Sehr geehrte Frau Jabs,

hiermit beantragen wir den Zuschuß für die Ausbildung, Vermittlung und Betreuung der Tagesmütter für 2008 von den u.g. Gemeinden:

Moorrege: 466,89 €
Heist: 313,92 €*
Holm: 351,59 €
Neuendeich: 60,50 €
Heidgraben: 255,71 €
Gr. Nordende: 85,62 €

* Wir möchten wieder darauf hin weisen, dass wir seit Anfang 2007 wie angekündigt für Heist keine Tagesmütter mehr vermitteln und betreuen sowie die Eltern nicht mehr beraten, da sich die Gemeinde nicht an den Kosten beteiligt.


Anbei erhalten Sie die Übersicht über die Kostenbeteiligung der Gemeinden (Anlage 1).

Wir beziehen uns bei der Berechnung auf die Kennzahlen, die mit dem Kreis Pinneberg vertraglich vereinbart wurden. Wie Sie aus der Anlage 2 ersehen können, wurden diese Kennzahlen bereits im Jahr 2004 erreicht und werden seitdem überschritten.

Um weiterhin die notwendige Qualität in der Kindertagespflege einhalten zu können, werden wir daher in 2009 ein neues Berechnungsmodell erarbeiten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen


Edda Slivka
(Kindertagespflege)


Ulrike Wohlfahrt
(Familienbildung Wedel e.V.)



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

**Kostenbeteiligung der Gemeinden am Konzept:
„Tagespflege im Kreis Pinneberg“ für 2009**

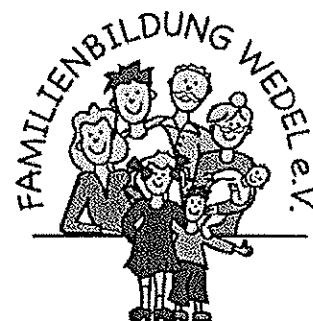
Gemeinde:	Einwohnerzahl/Prozent:	Zuschuß:
Moorrege	4.014 / 4,09 %	466,89 €
Heist	2.705 / 2,75 %	313,92 €
Holm	3.034 / 3,08 %	351,59 €
Neuendeich	525 / 0,53 %	60,50 €
Heidgraben	2.203 / 2,24 %	255,71 €
Groß Nordende	707 / 0,72 %	85,62 €
Schenefeld	17.887 / 18,22 %	2.079,89 €
Uetersen	18.047 / 18,38 %	2.098,15 €
Wedel	32.152 / 32,73 %	3.736,26 €
Haseldorf	1.685 / 1,71 %	195,20 €
Haselau	1.093 / 1,11 %	126,71 €
Hetlingen	1.296 / 1,32 %	150,68 €
Tornesch	12.900 / 13,01 %	1.494,28 €
Gesamteinwohner / -zuschuß	98.248 / 100 %	11.415,40 €

Entwicklung der Tagespflege im Kreis Pinneberg: 1997 - 2007

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Pf.:
Beratungsgespräche:	255	267	291	319	316	345	325	373	482	567	315
Vermittlungen:	167	189	217	274	244	282	300	332	436	469	300
Betreute Kinder:	320	374	415	547	576	602	610	684	844	917	610
Tagesmütter:	112	138	147	142	159	177	184	182	191	201	170
Hausbesuche:	108	122	135	117	142	131	137	135	169	201	

* Kennzahlen vom Kreis Pinneberg für 2007:

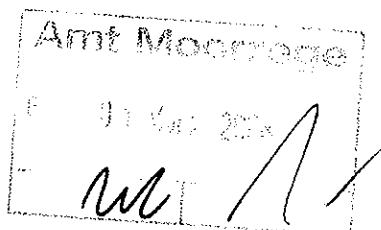
Diese Kennzahlen wurden mit dem Kreis Pinneberg vertraglich vereinbart und müssen von den 3 Familienbildungen insgesamt erfüllt werden.



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Frau Slivka: 04103/13683

Amt Moorrege
(Moorrege, Heist, Holm, Neuendeich,
Heidgraben, Groß Nordende)
-Frau Jabs-
Amtsstraße 12



25436 Moorrege

Wedel, den 27.02.2008

**Kindertagespflege im Gesamtbereich Wedel:
Verwendungsnachweis und Sachbericht 2007**

Sehr geehrte Frau Jabs,

anliegend erhalten Sie den Verwendungsnachweis, den Sachbericht und die Statistik für 2007 über die Kindertagespflege im Bereich Wedel.

Aus der Anlage zum Sachbericht und der Statistik wird deutlich, dass die Nachfrage nach qualifizierten Tagesmüttern weiterhin hoch ist:

Aus Moorrege wurden insgesamt 21 Kinder, aus Holm 9 und aus Heidgraben 5 Kinder betreut.

Da Heist nicht bereit ist, sich an der Finanzierung zu beteiligen, haben wir nur im 1. Halbjahr Eltern aus Heist beraten und Tagesmütter überprüft und vermittelt. Die beiden ausgebildeten Tagesmütter müssen seitdem ohne die Familienbildung arbeiten und wir machen keine Hausbesuche mehr bei ihnen. Die Eltern beraten wir jetzt nicht mehr und eine Tagesmutter aus Heist muss für die Ausbildung den doppelten Betrag bezahlen. Die Zahlen für Heist beziehen sich somit nur auf das 1. Halbjahr.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Edda Slivka
(Kindertagespflege)

Ulrike Wohlfahrt
(Leiterin der Familienbildung Wedel e.V.)

Familienbildung Wedel e.V. Tel 04103-14676 info@familienbildung-wedel.de Stadtparkasse Wedel
Rathausplatz 4. 22880 Wedel Fax 04103-918777 www.familienbildung-wedel.de BLZ 22151730 Kto 246271

Verwendungsnachweis 2007

Vermittlung, Beratung und Betreuung von Tagespflegepersonen In der Familienbildung Wedel e.V. vom 1.1. – 31.12.2007

3. Ausgaben

- Personalkosten	48.065,50 €
- Verwaltungskostenpauschale	2.000,00 € *)
- Werbekosten Flyer	1.322,80 €
- Fahrtkosten	250,00 €
- Ant. Miete/Reinigung	3.200,00 €

Ausgaben gesamt **54.838,30 €**

4. Einnahmen

- Zuschuss beteiligte Gemeinden	10.447,07 €
- Kostenanteil Tagesmütter / Eltern	5.217,50 €
- Zuschuss Kreis Pinneberg	36.148,60 €
- Eigenanteil	2.556,00 €
- Eigenanteil Träger	469,13 €

Einnahmen gesamt **54.838,30 €**

*) Die Verwaltungskostenpauschale deckt nicht die tatsächlichen Kosten.
Sie ist mit nur ca. 12% der Gesamt-Verwaltungskosten zu niedrig angesetzt.

Wedel, 20.02.08



Ulrike Wohlfahrt (Leitung)



Heidi Maack (Buchhaltung)

Sachbericht 2007
„Tagespflege im Kreis Pinneberg“
Beratung, Vermittlung, Betreuung und Werbung im Bereich Wedel

Auch 2007 blieb die Nachfrage nach ausgebildeten Tagesmüttern im Bereich Wedel sehr hoch.

Es wurden insgesamt **169 Beratungsgespräche** mit suchenden Eltern geführt (2006: 169) und **178 Kinder wurden neu vermittelt** (2006: 177).

Insgesamt haben die über 60 Tagesmütter, die mit der Familienbildung Wedel in 2007 zusammen gearbeitet haben, **343 Kinder betreut** (2006: 312).

Ende 2007 hatten wir noch **51 aktive Tagesmütter**, davon sind 16 in der laufenden Ausbildung zur Tagesmutter, betreuen aber zum großen Teil schon Kinder. Viele TM sind aus finanziellen Gründen zurück in ihren Beruf gegangen und von einigen TM trennten wir uns, weil sie nicht bereit waren, nach dem Konzept des Kreises Pinneberg zu arbeiten. Darüber hinaus müssen die TM, die jedes Jahr neu ausgebildet werden auch betreut werden und mit ca. 50 TM ist die Vermittlerin unter den gg. Umständen ausgelastet.

In 2007 wurden **11 TM-Treffs** für die ausgebildeten TM angeboten, u.a. mit Fortbildungsthemen über 1. Hilfe am Kind, Steuerrecht, Bildung in der Tagespflege und Ernährung.

Die Vermittlerin hat insgesamt **43 Hausbesuche** gemacht, davon 18 in Wedel, 4 in Uetersen, 6 in Tornesch, 7 in Schenefeld, 2 in Heidgraben, 3 in Heist und je einen in Holm, Moorrege und Groß Nordende.

Es wurden insgesamt **33 Anträge auf wirtschaftliche Jugendhilfe** ausgegeben, bzw. verschickt, die meisten für Wedel (11), Schenefeld (7), Uetersen (6) und Tornesch (4). Da die Anträge aber auch direkt beim Jugendamt in Pinneberg angefordert werden können, sind die Zahlen nur bedingt aussagekräftig.

Außerdem werden an die Eltern aus Tornesch und Wedel Informationen über die Bezuschussung ihrer jeweiligen Stadt weitergegeben, da beide die Eltern bei TM freiwillig bezuschussen. (Ab Januar 2008 wird Schenefeld evtl. auch bezuschussen).

Die Arbeit in der Gemeinde Heist wurde nach langen Überlegungen und schriftlichen Versuchen, zu einer Zusammenarbeit zu gelangen, eingestellt, weil diese Gemeinde sich noch nie an der Finanzierung beteiligt hat. Die Stadt Uetersen hat die Erhöhung der Arbeitsstunden der Vermittlerin für 2007 nicht mitfinanziert, wird dies aber in 2008 machen.

2007 haben wir intensiv Werbung gemacht. So haben wir nicht nur Flyer ausgelegt, sondern es gab auch ausführliche Artikel in vielen Zeitungen im Umkreis.

In 2007 haben wir in Zusammenarbeit mit einer Grafikerin einen professionellen Flyer erstellt, der seit Ende 2007 verteilt wird.

Am 9. Juni gab es beim Kinderfest der Familienbildung Wedel wieder den Infostand der Tagesmütter mit Spielen für die Sinne.

Am 6.10.07 beteiligten wir uns wieder beim Sozialmarkt in Schenefeld. Bei beiden Veranstaltungen halfen viele Tagesmütter mit.

Im Auftrag des Jugendamtes Pinneberg müssen wir seit 2007 mittels Fragebögen 2mal jährlich die Eltern nach ihrer Zufriedenheit mit der Betreuung und Vermittlung ihrer Kinder befragen. Insgesamt haben wir 125 Fragebögen verteilt, davon sind 58 zurückgekommen. Insgesamt sind die meisten Eltern zufrieden bis sehr zufrieden mit der Vermittlung und Betreuung. Einige wünschen sich aber eine bessere finanzielle Unterstützung.

Ausblick: Die Nachfrage nach qualifizierten TM wird u. E. weiter hoch bleiben. Um alle Eltern bedienen zu können, müssen wir weiterhin TM ausbilden. Damit die Qualität der Beratung und Vermittlung sowie der Betreuung gewährleistet werden kann, müssen aber der Kreis und die Gemeinden entsprechend handeln und mehr Geld für die Vermittlungsstelle zur Verfügung stellen.



E. Slivka
(Kindertagespflege,
Familienbildung Wedel e.V.)

1c. Beratungen im Bereich Wedel: 2007 (insgesamt)

Jahrgang/ Gemeinde	2007	2006	2005	2004	0-3jähr.	2003	2002	2001	3-6jähr.	2000 & älter	Geschw. kinder	Gesamt
Wedel	7	18	9	10	44	1	2	1	4	5	4	49
Uetersen	2	5	8	1	16	3	1	3	7	2	1	24
Tornesch	3	9	7	2	21	4	1	5	10	4	5	30
Schenefeld	3	9	6	2	20	2	2		4	1	1	24
Moorrege		3	1		4							4
Holm		2	1		3							3
Heist *		2	1	1	4							4
Heidgraben		1	1	1	3	1	1	1	3	1	2	5
Hetlingen						1			1			1
Neuendeich		1			1							1
Haseldorf							1		1			1
Sonstige	3	10	7	5	25	1	1		2	1	5	23
Gesamt	18	60	41	22	141	13	9	10	32	14	18	169

* (seit Juli 2007 keine Beratung mehr)

2c. Vermittlungen im Bereich Wedel: 2007 (insgesamt)

Jahrgang/ Gemeinde	2007	2006	2005	2004	0-3jähr.	2003	2002	2001	3-6jähr.	2000 & älter	Gesamt
Wedel	7	16	9	6	38	1	1	2	4	2	44
Uetersen	2	5	8	2	17	3		2	5	1	23
Tornesch	3	7	8	5	23	4	1	4	9	2	34
Schenefeld	3	8	10	2	23	2	2		4	1	28
Moorrege		3	1		4			1	1	2	7
Holm		1	1	1	3						3
Heist *		2	1	1	4						4
Heidgraben		1	1	2	4	1			1	2	7
Neuendeich		1			1						1
Haseldorf							1		1		1
Sonstige	2	10	8	5	25	1			1		26
Gesamt	17	54	47	24	142	12	5	9	26	10	178

* (seit Juli 2007 keine Vermittlungen mehr für Heist)

3. Betreute Kinder im Bereich Wedel 2007 (insgesamt)

Jahrgang/ Gemeinde	2007	2006	2005	2004	0-3jähr.	2003	2002	2001	3-6jähr.	2000 & älter	Gesamt
Wedel	3	14	23	30	70	8	7	7	22	6	98
Uetersen	3	5	17	14	39	4	1	4	9	6	54
Tornesch		7	17	9	33	7	1	4	12	5	50
Schenefeld	2	7	20	10	39	4	3	1	8	3	50
Moorrege	1	2	6	3	12	2	1	1	4	5	21
Holm			6	2	8					1	9
Heist		2	3	5	10					2	12
Heidgraben		1	1	2	4	1			1		5
Neuendeich		1	1		2						2
Haselau				1	1						1
Gr. Nordende			1		1						1
Sonstige		7	15	13	35	4		1	5		40
Gesamt	10	45	110	89	254	30	13	18	61	28	343

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 222/2008/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	05.11.2008
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2008	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	03.12.2008	öffentlich

Information zum Bedarf an Krippenplätzen in der Gemeinde Moorrege

Sachverhalt:

Am 30.10.2008 hat der Abgleich der Liste des Einwohnermeldeamtes mit den Anmelde Listen der Moorreger Kindertagesstätten stattgefunden.

Laut Liste des Einwohnermeldeamtes wohnen 193 Kinder, die zwischen dem 01.08.2003 und dem 21.11.2008 geboren und somit zwischen 0 und 5 Jahren sind, in Moorrege.

10 Kinder werden auf Grund ihres Wohnsitzes (Klevendeich) oder des Wunsch- und Wahlrechts in auswärtigen Gemeinden betreut. Dem gegenüber stehen 11 Kinder, die aus anderen Gemeinden die Moorreger Einrichtungen besuchen.

Dies ergibt einen Bedarf von 117 Regelkindergartenplätzen für das Kindergartenjahr 2009/2010

Geboren zwischen 01.08.2003 und 31.07.2004	43 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2004 und 31.07.2005	36 Kinder
Geboren zwischen 01.08.2005 und 31.07.2006	38 Kinder

Im Laufe des Kindergartenjahres 2009/2010 werden 35 Kinder 3 Jahre alt, die somit einen Rechtsanspruch auf einen Regelkindergartenplatz haben.

Nach Mitteilung der Kindertagesstätten stehen zum Kindergartenjahr 2009/2010 ca. 132 Plätze zur Verfügung. Auf Grund von Integrationsmaßnahmen kann diese Zahl noch sinken.

Laut Mitteilung des evangelischen Kindergarten und des Kinderhauses Moorrege liegen dort für 5 Kinder aus Moorrege Anmeldungen für einen Krippenplatz zum Kindergartenjahr 2009/2010 vor. Weitere Anmeldungen liegen für das Jahr 2010 und von Kindern aus anderen Gemeinden vor.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Eltern, die ihre Kinder für einen Krippenplatz angemeldet haben, angeschrieben. Die Eltern sollen erklären, ob sie tatsächlich zum Kindergartenjahr 2009/2010 einen Krippenplatz benötigen. Eine Rückmeldung liegt zur Sitzung des Sozialausschusses vor.

Sollte ein Bedarf von mehr als drei Krippenplätzen vorhanden sein, könnte im DRK-Kinderhaus Moorrege oder im evangelischen Kindergarten eine altersgemischte Gruppe eingerichtet werden.

Durch die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe (Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe) fallen jedoch ca. 12 Regelkindergartenplätze weg, die auf Grund der Geburtenzahlen in den nächsten zwei Jahren noch dringend benötigt werden. 132 Regelplätze abzgl. 12 Plätze durch altersgemischte Gruppe = 120 Regelplätze. Es werden 117 Plätze zum 01.08.2009 benötigt. Für Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden, stehen dann nur noch 3 Plätze zur Verfügung.

Es ist abzusehen, dass der Bedarf an Krippenplätzen in den nächsten Jahren steigen wird. Bis zum Jahr 2013 sollen die Gemeinden für 35 % ihrer Kinder Krippenplätze zur Verfügung stellen. Ab dem Jahr 2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz.

Eine Alternative hierzu wäre die Zahlung des Kostenausgleiches bei Unterbringung der Krippenkinder in einem auswärtigen Kindergarten oder die freiwillige Bezuschussung einer Tagespflegestelle.

Finanzierung:

Für Investitionen und Ausstattung von Krippenplätzen zahlen der Bund und der Kreis Zuschüsse zwischen 2.000 Euro und 15.500 Euro je Krippenplatz an die Gemeinden. Diese sind jedoch mit einer 25 – jährigen Zweckbindung versehen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung stellt fest, dass zum Kindergartenjahr 2009/2010 Krippenplätze in der Gemeinde Moorrege benötigt werden/nicht benötigt werden.

Es muss überprüft werden, ob und in welcher Einrichtung die kostengünstigste Lösung gefunden werden kann. Zuschüsse sollen beantragt werden/nicht beantragt werden.

(Weinberg)

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 179/2008/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	03.07.2008
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/461.6711

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2008	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	03.12.2008	öffentlich

Betreff: Zuschuss 2009 Evangelischer Kindergarten Moorrege

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 26.06.2008 (Anlage 1) den Haushaltsplanentwurf 2009 für den Kindergarten der Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist vorgelegt, aus dem ein gemeindlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von **138.660 Euro** erkennbar ist. Im Jahr 2008 betrug der beantragte Zuschussbedarf 153.440 Euro.

Stellungnahme der Verwaltung

Der evangelische Kindergarten besteht aus 2 Regelgruppen und seit dem 01.08.2008, einer Ganztagesgruppe. Die Ganztagesgruppe ist täglich bis 16.00 Uhr geöffnet. Sie wird derzeit am Nachmittag von vier Kindern besucht. Es finden sechs Einzelintegrationsmaßnahmen und 2 heilpädagogische Maßnahmen statt. Die Kosten der Einzelintegration betragen ca. 51.670 Euro zuzüglich der nicht von den Eltern zu tragenden Kindergartenbeiträge. Diese Kosten werden gedeckt durch den Zuschuss des Landes für die Integrationsmaßnahmen in Höhe von 66.390 Euro.

Der geringere Zuschussbedarf gegenüber 2008 ergibt sich u.a. aus den gestiegenen Elternbeiträgen, dem Zuschuss für die Sprachförderung und dem höheren Personalkostenzuschuss des Landes. Für Bausondermaßnahmen werden in 2009 lediglich 2.600 Euro veranschlagt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Zuschussbedarf für den Betrieb des evangelischen Kindergartens beträgt für das Jahr 2009 138.660 Euro und ist bei der Hhst. 46400.71700 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt dem Kindergarten der ev. luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für das Haushaltsjahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 138.660 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2008 entsprechend auswirken kann.

Weinberg

Anlagen:

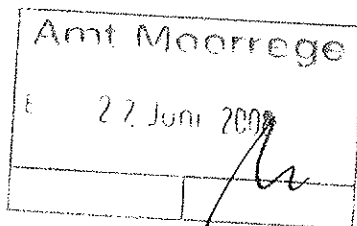
Haushaltsvoranschlag ev. Kindergarten Moorrege

KIRCHENKREIS PINNEBERG
KIRCHENKREISVERWALTUNG

BAHNHOFSTRASSE 18-20
25421 PINNEBERG

Kirchenkreis Pinneberg * Postfach 19 51 * 25409 Pinneberg

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister
Amt Moorrege
Amtsstr. 12
25436 Moorrege



TELEFON 04101 / 8450-0
TELEFAX 04101 / 8450-426

PINNEBERG, DEN 26.06.07

AKTENZEICHEN: 83-08

nachrichtlich: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist
Ev. Kindertagesstätte Moorrege

Zuschuss für Kindertagesstätten für das Haushaltsjahr 2009
Ev. Kindertagesstätte Moorrege

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Kenntnisnahme erhalten Sie als Anlage den verwaltungsseitig aufgestellten Haushaltsplanentwurf für die o.g. Kindertagesstätte 2009. wie er der Kirchengemeinde zur Beratung zugegangen ist

Im Haushalt der Kindertagesstätte wurden bei den Einnahmen die Landes- und Kreiszuschüsse nach den zur Zeit bekannten Förderungsrichtlinien berücksichtigt

Den Vergütungen liegt der Stellenplan des Vorjahres zugrunde. Aus den Erläuterungen ist ersichtlich, wie viel Stunden der Kindertagesstätte zur Verfügungen stehen für Leitung und pädagogische Kräfte (einschließlich Verfügungszeiten, Früh- und Spätdienst).

Die Sachmittel sind wie in den Vorjahren für alle evangelischen Kindertagesstätten unseres Kirchenkreises nach gleichen Maßstäben bemessen.

Den Ersatzbeschaffungen und Bausondermaßnahmen liegen entsprechende Bedarfsmeldungen des Trägers zugrunde.

Sollten sich aus den Haushaltsberatungen des Beirates und der Kirchengemeinde noch Änderungen ergeben, werden wir Ihnen diese umgehend mitteilen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Piekielejny

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Piekielejny', written over the typed name.

Haushaltsplanentwurf

RJ 2009

Auszug aus dem Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist

Haushaltsplanteil: Kindertagesstätte Moorrege

- Inhalt:
1. Haushaltsrechtliche Vermerke
 2. Haushaltsvoranschläge
 3. Erläuterungen
(Stellenplan siehe Erläuterungen)

1. Haushaltsrechtliche Vermerke

1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gegenseitig deckungsfähig sind die Ansätze bei folgenden Haushaltsstellen je Funktion.

- a) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 4 (Personalkosten)
- b) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 51, 52 (Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten etc.)
- c) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 6 bis Hshst. 6700 (weitere Sachausgaben)
- d) Grupp. Ziffern 5500, 6690 und 9420 (Ausstattungsgegenstände, Spiel- und Bastelmaterial, Ersatzbeschaffung)

1.2 Behandlung von zweckgebundenen Einnahmen

Einnahmen bei Gruppen-Ziffer 21/22 (Kollekten und Spenden) dürfen zu Mehrausgaben verwendet werden.

Mehreinnahmen bei Gruppen-Ziffer 1430 dürfen zu Mehrausgaben bei Hshst. 6680 verwendet werden, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Hshst. 6680.

Haushaltsstelle Ansatz 2009 Ansatz 2008 Ergebnis 2007

Sachbuch 00

Einzelplan 2 Kirchliche Sozialarbeit

2210 Kindertagesstätte

01 Kindergarten

Einnahmen	0500	Zuschüsse von Dritten	66.390	79.670	95.097,32
	0520	Zuschuss v. Land	40.790	37.620	41.884,13
	0522	Sprachförderung	1.600	0	0,00
	0530	Zuschuss v.komm.Gemverb.	10.370	7.690	3.612,00
	0531	Zuschuß Kreis Betriebsk.	1.680	1.680	1.541,00
	0540	Zuschuss v.komm.Gemeinde	138.660	153.440	146.320,06
	0541	Sozialstaffel Kommune	500	200	228,00
	0550	Zuschuss v.sonst.oeff.Be	2.000	1.000	4.268,80
	1411	Elternbeitraege	97.850	71.030	77.289,50
	1430	Entgelt f.Verpflg/Unter	5.040	5.040	5.270,00
	1431	Getränkegeld	1.980	1.870	1.836,00
	2211	Spenden Dritter mit Zweckbestimmung	100	100	1.553,84
	2900	Restm. Bausondermaßnahme	0	0	4.756,38
	2911	Ueberschuss aus Vj.zur Verw.im lfd Jahr	0	0	4.499,94
Summe Einnahmen			366.960	359.340	388.156,97
Ausgaben	4230	Verguetung einschl.AG.- Anteil	224.980	207.250	203.508,40
	4231	Personalkosten	1.850	1.780	1.705,34
	4240	Lohn einschl. AG-Anteil	18.900	18.550	18.454,77
	4250	Beschaeftig.-Entgelte u. Aufwend.f.Nebenamtliche	4.350	4.210	4.120,47
	4350	Beitr.gesetzl.Berufsgen.	580	680	690,72
	4351	Beitr. Versorg. Einr. nichtpäd. Personal	250	60	92,34
	4520	Vertretung päd. Personal	4.590	4.230	1.255,00
	4521	Vertretungen nichtpäd. Personal	420	410	0,00
	4900	Pers.bezog.Sachausgaben	100	100	0,00
	5100	Unterhalt.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	2.370	2.170	3.089,55
	5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	3.640	3.400	2.724,90
	5500	Inventar-Beschaff,Unterh	600	520	465,99
	6100	Reisekosten	150	150	103,20
	6200	Fernmeldekosten	700	600	690,30
	6300	Geschaeftsaufwand	320	270	235,81
	6400	Aus-,Fort-u.Weiterbildun	1.070	1.070	665,00
	6500	Lehr-und Lernmittel	150	150	199,78
	6660	Mittel f.Gesundheitspfle	130	110	56,09
	6680	Lebensmittel	5.040	5.040	4.036,15
	6682	Lebensmittel	1.980	1.870	1.276,97
	6690	Sonstige Verbrauchsmitte	3.700	3.200	2.581,29

Haushaltsstelle		Ansatz 2009	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
6700	Weit. Verw. u. Betriebsausg	300	300	295,33
6720	Beiträge Landesverband	320	320	319,28
6722	Ausgaben Sprachförderung	1.600	0	0,00
6750	Dienstleistg. Dritter	51.670	62.000	74.321,26
6751	Dienstleistung Dritter	300	300	0,00
6770	Versicherungspraemien	980	930	910,00
6920	Verw/Betr.K.Ersatz an Kirchenkreis	13.860	13.110	13.104,00
6921	Persk.Ersatz an Kirchenkreis	1.980	2.310	2.214,10
6922	Mitarbeitervertretung	900	900	1.000,00
6960	Inn.Verr.v.Verw.u.Betr.K	6.500	6.230	5.961,56
8111	Verwendg.Zuwendg.Dritter mit Zweckbestimmung	50	50	473,59
8800	Zinsausgaben	1.910	2.450	2.583,79
8900	Übertrag Bausondermaßn.	0	0	3.436,38
8995	Übertrag Getränkegeld	0	0	559,03
8998	Uebersch.d.lfd.Jahres zu Verwendung im Folgejahr	0	0	21.419,94
9110	Zufuehrung an Ruecklagen	50	50	1.080,25
9420	Erwerb von bewegl.Sachen	500	0	0,00
9500	Ausgaben f. Baumassnahm.	2.600	7.000	6.959,27
9800	Tilgungsausgaben	7.570	7.570	7.567,12
Summe Ausgaben		366.960	359.340	388.156,97
Summe 2210.01				
Summe Einzelplan 2	Einnahmen	366.960	359.340	388.156,97
	Ausgaben	366.960	359.340	388.156,97
	Saldo	0	0	0,00
Summe Sachbuchteil 00	Einnahmen	366.960	359.340	388.156,97
	Ausgaben	366.960	359.340	388.156,97
	Saldo	0	0	0,00

Funktion	Erläuterungstext / Ansatzermittlung	Haushalts-
Gruppierung		ansatz (volle
		€ 10,--)

2210.01 KINDERTAGESSTÄTTE MOORREGE

0500	<u>Zuschuss Land Integration</u> Der Zuschuss berechnet sich für 5 Kinder (Einzelintegration). Das Land zahlt pro Kind und Tag einen Pflegesatz in Höhe von 36,38 €	66.390
0520	<u>Zuschuss des Landes</u> Gem. dem Kindertagesstättengesetz - KiTaG – vom 12. Dezember 1991 trägt das Land 20 % der Personalkosten für das pädagogische Personal (Hhst. 4230, 4350, 6400). Berechnungsgrundlage für das Land ist das Ergebnis des Vorjahres. Aufgrund dieses Verfahrens sind tarifliche oder sonstige Personalkostensteigerungen des lfd. Haushaltsjahres nicht berücksichtigt. Folglich beträgt die Einnahme für das lfd. Jahr nur ca. 18 % der Personalkosten des pädagogischen Personals.	40.790
0522	Landesmittel für spezielle Sprachförderung	1.600
0530	<u>Sozialstaffel des Kreises</u> Ausfall durch die Sozialstaffel. Der Ausfall wird mit 10 % der Elternbeiträge berechnet.	10.370
0531	<u>Betriebskostenzuschuss des Kreises</u> 3 Gruppen à 563 €	1.680
0540	<u>Zuschüsse von politischen Gemeinden</u> Das Defizit wird von der politischen Gemeinde getragen. <u>Berechnung:</u> Summe der Ausgaben ohne Schuldendienst 357.480 ./ Summe der Einnahmen (ohne 0540) <u>228.300</u> verbleibt Fehlbetrag 129.180 zzgl. Schuldendienst (Kosten trägt die politische Gemeinde) <u>9.480</u>	138.660
0541	<u>Sozialstaffel Kommune</u> Kommunaler Anteil der Sozialstaffel	500
0550	<u>Kostenausgleich</u> gemäß § 25 Abs. 2 KiTaG	2.000
1411	<u>Elternbeiträge</u> Regelbeiträge gemäß Kreisrichtlinien für ca. 50 Kinder, der Ausfall für die Sozialstaffel wurde mit 10 % berechnet und bei den Haushaltsstellen 0530 und 0541 veranschlagt. Berechnung: 108.720 € Elternbeiträge ./ 10.870	97.850
1430	<u>Verpflegungsgeld</u> 10 Kinder, 42 € je Kind/mtl.	5.040
1431	<u>Getränksgeld</u> 55 Kinder, 3 € je Kind/mtl.	1.980
2211	Zweckgebundene Elternspenden	100

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
4230	<u>Vergütungen für Betreuungen</u>		
	1 Leiterin (20 Std. freigestellt)	35,0 Std.	
	1 Erzieherin	34,0 Std.	
	1 Erzieherin	28,0 Std.	
	1 päd. Hilfskraft	26,0 Std.	
	1 Erzieherin	20,5 Std.	
	1 Erzieherin	29,5 Std.	
	1 Kinderpflegerin	3,0 Std.	
	N.N.	9,00 Std.	
		<u>185,0 Std.</u>	224.980
4231	<u>Personalkosten</u>		
	2 Std./wöchentl., Küster für Pflege der Außenanlagen		1.850
4240	<u>Personalkosten für Raumpflege</u>		
	1 Kraft 15 Std. wöchentlich	12.550	
	1 Kraft 7,5 Std. wöchentlich	<u>6.350</u>	18.900
4250	Pädagogische Hilfskraft, 15 Std./mtl.		4.350
4350	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen (pädagogisches Personal)</u>		
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Unfallversicherung		580
4351	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen (nichtpädagogisches Personal)</u>		
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzliche Unfallversicherung		250
4520	<u>Vertretungen und Aushilfen (pädagogisches Personal)</u>		
	Kosten für Vertretungen, 2 % von Hhst. 4230 und 4250		4.590
4521	<u>Vertretungen und Aushilfen (nichtpädagogisches Personal)</u>		
	Kosten für Vertretungen, 2 % von Hhst. 4231 und 4240		420
4900	Personalbezogene Sachausgaben		100
5100	<u>Bauunterhaltung</u>		
	- Gebäudeunterhaltung, kleinere Reparaturen	2.000	
	- Sicherheitsüberprüfung der Außenspielgeräte	170	
	- Sandauswechslung (erfolgt durch pol. Gemeinde)	0	
	- Elektrocheck	<u>200</u>	2.370
5200	<u>Bewirtschaftungskosten</u>		
	Strom	1.400	
	Abfallbeseitigung	460	
	Schornsteinreinigung	70	
	Wartung Feuerlöscher	50	
	Wartung Heizung	260	
	Reinigungspauschale: 62 Pl. je 22,50	<u>1.400</u>	3.640
5500	<u>Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände</u>		
	- Pauschale für Wartung der Bürogeräte	100	
	- Ersatzbeschaffungspauschale: 62 Plätze je € 8,00	<u>500</u>	600
6100	Fahrtkostenpauschale		150
6200	Fernmeldekosten		700

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
6300	<u>Geschäftsaufwand</u> Pauschale für allgemeinen Geschäftsaufwand 62 Plätze je € 3,00 62 Plätze Porto je € 2,00		
		190	
		<u>130</u>	320
6400	<u>Fort-, Aus- und Weiterbildung</u> je Planstelle € 153,00		1.070
6500	<u>Lehr- und Lernmaterial</u> Pauschale für Fachzeitschriften		150
6660	<u>Mittel zur Gesundheitspflege</u> Arzneimittelpauschale 62 Plätze je € 2,00		130
6680	<u>Lebensmittel für Verpflegung</u> Einnahmen sh. Hhst. 1430		5.040
6682	<u>Ausgaben für Getränke</u> Einnahmen sh. Hhst. 1431, Restmittel sind übertragbar.		1.980
6690	<u>Bastel- und Spielmaterialpauschale</u> 62 Plätze je € 50,00 Beschäftigungsmaterial I-Kinder	3.100 <u>600</u>	3.700
6700	<u>Weitere Ausgaben</u> für Veranstaltungen, z.B. Sommerfeste, Weihnachtsfeiern 3 Gruppen je 100 €		300
6720	Beiträge Ev. Landesverband		320
6722	Ausgaben für Sprachförderung		1.600
6750	<u>Betreuung Einzelintegration</u> 5 Kinder Lebenshilfe		51.670
6751	Stützpädagogischer Dienst		300
6770	<u>Versicherungsprämien</u> Haftpflcht 60 Plätze x 1,39 € Inventar 3 Gruppen Gebäude 428,85 qm x 1,78 € Unfall 60 Plätze x 0,81 €	83,40 79,11 763,35 <u>48,60</u>	980
6920	<u>Verwaltungskosten KK Pinneberg</u> 55 Kinder x 21,00 € x 12 Monate		13.860
6921	Ant. Personal- und Sachkosten f. Fachberatung gem. § 19 KiTaG		1.980
6922	<u>Kosten der Mitarbeitervertretung</u> 9 Mitarbeiter/innen je 100 €		900
6960	<u>Innere Verrechnung</u> Anteilige Bewirtschaftungskosten an FU 0300.00 - Wasser, Abwasser - Gas, Schlesweg Abrechnung erfolgt am Ende des Rechnungsjahres		6.500
8111	Ausgaben aus den zweckgebundenen Spenden der Eltern s. auch Hhst. 2211		50

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung	Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
8800	<u>Zinsaufwand</u> für Investitionsdarlehen über 135 T€ zu 4,5 % p.a. Der Schuldendienst wird in voller Höhe von der politischen Gemeinde getragen.	1.910
9110	Zuführung an die Rücklage für zweckgebundene Spenden	50
9420	<u>Inventarbeschaffung</u> 2 Erzieher-Drehstühle Die Mittel sind bis zur Freigabe durch den Kirchenkreis gesperrt.	500
9500	<u>Bausondermaßnahmen</u> - Erneuerung von Toilettenbecken in 2 Gruppen und im Mitarbeiter-WC - Erneuerung eines Geräteschuppens	1.600 <u>1.000</u> 2.600
	Die Mittel sind bis zur Freigabe durch den Kirchenkreis gesperrt.	
9800	<u>Tilgungsausgaben</u> für Investitionsdarlehen über 135 T€ Der Schuldendienst wird in voller Höhe von der politischen Gemeinde getragen.	7.570

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 216/2008/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	31.10.2008
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2008	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	03.12.2008	öffentlich

Betreff: Zuschuss 2009 DRK-Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. hat den Haushaltsvoranschlag 2009 (Anlage 1) für das DRK-Kinderhaus Moorrege vorgelegt. Einnahmen in Höhe von 280.000 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 383.500 Euro gegenüber, so dass ein Zuschussbedarf von 103.500 Euro entsteht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Seit dem 01.08.2008 besteht das DRK-Kinderhaus Moorrege aus einer Regelgruppe, einer Ganztagesgruppe bis 17.00 Uhr und einer Integrationsgruppe. Das DRK-Kinderhaus wird zurzeit von 55 Kindern besucht. Die Haushaltsansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Lediglich die Personalkosten sind auf Grund der Ganztagesgruppe gestiegen, diese Mehrausgaben werden zum Teil durch die Mehreinnahmen bei Entgelten gedeckt. Die Kosten für Gebäude und Außenanlagen in Höhe von 5.200 Euro und die Ersatzbeschaffungen in Höhe von 5.400 Euro wurden gesondert erläutert. Derzeit besuchen 5 auswärtige Kinder das DRK-Kinderhaus Moorrege.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für das Jahr 2009 in Höhe von 103.500 Euro ist bei der Hhst. 4640.71700 bereitzustellen. Der Mietwert in Höhe von 41.300 Euro ist entsprechend durchzubuchen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die vom DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. aufgeführten Kosten für das DRK-Kinderhaus Moorrege für das Jahr 2009 anzuerkennen und einen Zuschuss in Höhe von 103.500 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

(Weinberg)

Anlagen:

Kalkulation 2009 und Erläuterungen

Haushaltsplanung 2009, DRK- Kinderhaus Moorrege
Kostenstelle 3210

Ausgaben	Konto	HH 2008	HH 2008*	HH 2009	zus. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	205.000,00 €	225.000,00 €	260.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. für Leitung, Regel- u. Integrationsgruppen
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020	6.000,00 €	6.000,00 €	8.500,00 €	Kosten f. den Hausmeister (geringf.) für die Gartenpflege, div. Kleinreparaturen
sonst. Pers.ko.	6416	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	Aufwändg. für Pers.beschaffung, Berufsgeschaft, ant. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt
Fortbildung	6430	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Kosten der Fortbildung f. Teamfortbild., Graphomotorik
Fachberatung	6864	1.700,00 €	1.700,00 €	2.000,00 €	Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes
Verwaltungskosten	6950	13.000,00 €	13.000,00 €	16.000,00 €	lt. Vertrag
Bürobedarf	6820	1.200,00 €	1.200,00 €	2.000,00 €	Porto, Telefon, Internet, Verbrauchsmaterial
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	500,00 €	500,00 €	300,00 €	Fachliteratur, Entwicklungsbögen
Reisekosten	6890	300,00 €	300,00 €	400,00 €	km-Geld, Reisekosten
Veranstaltungen	6550	300,00 €	300,00 €	300,00 €	Feste der Jahreszeiten, Veranst. für Eltern u. Familien
Gebäude/ Außenanlagen	6805	6.000,00 €	6.000,00 €	5.200,00 €	sh. Anlage 1
Ersatzbeschaffung	6806	6.000,00 €	6.000,00 €	5.400,00 €	sh. Anlage 1
Reinigung fremde Betriebe	6817	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	Reinigung der KT durch Fremdfirma, Reinigungsmat.
Hausapotheke	6601	100,00 €	100,00 €	100,00 €	Pflaster, Kühlpads
Sachbedarf pädagogisch	6681	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchsmaterial, Arb.mat. F. Bildungsauftrag
Mieten/ Kapitaldienst	7600	47.500,00 €	47.500,00 €	48.000,00 €	Mietkosten für 12 Monate
Aufwendungen für Einzelintegrationen	6872	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	Aufwendungen f 1 Einzelintegration
Lebensmittel	6500	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Lebensmittel u. Getränke
Sachbedarf pflegerisch	6590	300,00 €	300,00 €	300,00 €	Pflegemittel (Windeln) für die Integrationskinder
gesamt		322.900,00 €	342.900,00 €	383.500,00 €	

Einnahmen

Getränkepauschale	4984	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	ca. 55 Kinder x 12 Monate x 3,- €
Einnahmen Essen Kinder	4982				
HZ Entgelt ganztags	4950		14.000,00 €	65.000,00 €	20 Kinder x 271,- € x 12 Monate (in 08 = 10 Kinder x 5 Monate x 271,-€)
HZ Entgelt vorm.	4951	85.000,00 €	78.000,00 €	51.000,00 €	31 Kinder x 12 Monate x 135,50 € plus Früh- und Spätdienste
Entgelt Behinderte	4981	58.000,00 €	58.000,00 €	58.000,00 €	Einnahmen f. Integrationskinder (4 l- Kinder + 1 Einzelintegration)
Miete/Schuldendienst Gemeinde	4910	47.500,00 €	47.500,00 €	48.000,00 €	Miete f. 12 Monate
Zuschuß Land	4834	35.000,00 €	35.000,00 €	42.000,00 €	Personalkostenzuschuß des Landes
Fremdgemeindekostenzuschuß	4823	8.000,00 €	8.000,00 €	10.000,00 €	Kostenzuschuß für Kinder aus Fremdgemeinden (Stand 1.11.07)
Gem. i Defizit	4900	83.400,00 €	96.400,00 €	103.500,00 €	Betriebskostenzuschuß der Gemeinde Moorrege
Zuschuss Kreis	4835	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Betriebskostenzuschuß des Kreises Pinneberg
Sozialerm. d. Gem. Moorrege	4990	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Sozialstaffel (Diff. Kreis/ Kommune)
gesamt		322.900,00 €	342.900,00 €	383.500,00 €	

* Korrektur HH 2008, weil ab 1.8.08 eine Vormittagsgruppe in eine Ganztagsgruppe umstrukturiert wird.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Pinneberg e. V.
Oberer Ehmschen 53
25462 Rellingen

Anlage 1 zur Haushaltsplanung 2009, Kindertageseinrichtung Moorrege

Gebäude- und Aussenanlagen

Toilettenbrillen und- türen	500,00 €
Gruppenraumtür	300,00 €
Heizungsverkleidung	1.000,00 €
E- Check	500,00 €
Farbe und Holzschutzmittel	200,00 €
Holz für Reparaturen	200,00 €
Leuchtmittel	200,00 €
Instandhaltung	500,00 €
Sand	300,00 €
Aussenspielgerät	1.500,00 €
gesamt	5.200,00 €

Ersatzbeschaffung

Erste - Hilfe - Schrank	100,00 €
2 s Sand- und Leuchttische	1.200,00 €
Frühstücksgeschirr und -besteck	1.200,00 €
Bürostuhl	400,00 €
Kopierer	500,00 €
Regale und Arbeitsplatten	1.000,00 €
Aussenfahrzeuge	1.000,00 €
gesamt	5.400,00 €

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 221/2008/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	05.11.2008
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/461.6713

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2008	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	03.12.2008	öffentlich

Betreff: Mittelanforderung 2009 Waldkindergarten Waldzauber e.V.

Sachverhalt:

Der Waldkindergarten Waldzauber e.V. hat die vorläufige Kostenplanung für das Haushaltsjahr 2009 vorgelegt (Anlage). Einnahmen in Höhe von 43.585,75 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 68.930 Euro gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 25.344,25 (2008: 19.831,80 Euro) ergibt.

Die Ausgaben im Bereich der Personalkosten sind aufgrund der Tarifierhöhung und der Einrichtung des Spätdienstes gestiegen. Der Sachkosten entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Auf Grund der gestiegenen Personalausgaben wird mit Mehreinnahmen bei den Landeszuschüssen gerechnet.

Finanzierung:

Für das Haushaltsjahr 2009 ist bei der Hhst. 4640.7170 ein Zuschuss in Höhe von 25.344,25 Euro bereitzustellen, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, dem Waldkindergarten Waldzauber e.V. auf Grund der vorläufigen Kostenplanung für das Jahr 2009 einen Zuschuss von 25.344,25 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2008 entsprechend auswirken kann.

(Weinberg)

Anlagen: vorläufige Kostenplanung 2009 Waldkindergarten Waldzauber e.V.



Waldzauber der moorreger waldkindergarten e.V.
Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Gemeinde Moorrege
Frau Jabs
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Sehr geehrte Frau Jabs,

anbei übersenden wir Ihnen die Kostenplanung des Waldzaubers – der moorreger waldkindergarten e.V. Trotz der zahlreichen Elternarbeit und des privaten Engagements aller Beteiligten müssen wir mit einem um ca. 8.500,- EUR größeren Differenzbetrag als im Vorjahr planen. Dies hat folgende Gründe:

- wir können aktuell nur noch mit 17 statt 18 Kindern planen, da wir einen Platz weniger wegen eines Kindes mit Integrationsmaßnahme haben
 - die 3. Kraft müssen wir lt. Tarif bezahlen (bisher 400,- EUR Basis)
 - wir mußten die Tarifierhöhung des TVöD einplanen

Mit freundlichen Grüßen,

WaldZauber
der moorreger waldkindergarten e.V.
Sandra Hamann
Sandra Hamann
Kirchenstr. 30 · 25436 Moorrege
Tel./04122/929438, Fax 04122 / 92 94 37
info@waldzauber-moorrege.de

WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V
Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege
e-mail: info@Waldzauber-Moorrege.de
Konto: 43207000 bei der VR Bank Pinneberg, BLZ: 221 914 05
Tel: 04122 / 929438 - Fax: 04122/ 929437



Vorläufige Kostenplanung für das Kalenderjahr 2009

Einnahmen

Elternbeiträge der Vormittagsgruppe inkl. Sozialstaffelausgleich	
17 Kinder * 135,50 € * 12 Monate	27.642,00
Spätdienst 6 Kinder * 33,- €	2.376,00
Vereinsbeiträge für ca. 22 Mitglieder	550,00

Zuschüsse

Betriebskostenzuschuss des Kreises	564,00
Personalkostenzuschuss des Kreises	
1. Kraft	5.155,75
2. Kraft	3.474,75
3. Kraft	3.823,25

Gesamtsumme Einnahmen	<u>43.585,75</u>
------------------------------	-------------------------

WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V.

Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Tel: 04122 / 929438 - Fax: 04122/ 929437



Vorläufige Kostenplanung für das Kalenderjahr 2009

Ausgaben Personalkosten

1. Kraft 29 Stunden/Woche	25.150,00
2. Kraft 18 Stunden/Woche	16.950,00
3. Kraft 12 Stunden/Woche plus 6 Stunden Leitung	18.650,00
4. Ersatzkraft auf 400,- Basis	3.000,00

Summe Personalkosten 63.750,00

Ausgaben Sachkosten

Berufsgenossenschaft / Versicherung	350,00
Verbrauchsmaterial / Kindergartenbedarf	400,00
Verwaltungs- und Bürokosten	1.300,00
Fach- und Themenbücher	250,00
Spielzeug- und Beschäftigungsmaterial	250,00
Pädagogische Projektarbeit	600,00
Fortbildung	700,00
Personalabrechnung	1.080,00
Sonstiges	250,00

Gesamtsumme Ausgaben 68.930,00

Voraussichtlicher Differenzbetrag -25.344,25

WaldZauber der moorreger waldkindergarten e.V.

Sandra Hamann Kirchenstrasse 30 25436 Moorrege

Tel: 04122 / 929438 - Fax: 04122/ 929437

